

MERIAN *live!*

Phuket



Bang Tao Beach › Türkisfarbenes Meer
Wat Chalong › Imposanter Tempel
Ao Phang Nga › Bizarre Kalksteinfelsen



Kartenatlas im Buch

Extra-Karte zum Herausnehmen

Phuket

Klaudia und Eberhard Homann bereisen Asien seit mehr als 30 Jahren. Phuket fasziniert sie besonders, weil hier neben herrlichem Urlaub auch noch die Begegnung mit der Natur möglich ist.



Familientips



Diese Unterkünfte haben behindertengerechte Zimmer



Ziele in der Umgebung

Preise für ein Doppelzimmer mit Frühstück:

€€€€ ab 4000 Baht

€€ ab 1000 Baht

€€€ ab 2500 Baht

€ bis 1000 Baht

Preise für ein Menü mit Vorspeise und Dessert, ohne Getränke:

€€€€ ab 500 Baht

€€ ab 200 Baht

€€€ ab 300 Baht

€ bis 200 Baht



Inhalt

Willkommen auf Phuket

4

10 **MERIAN-TopTen**
Höhepunkte, die Sie sich nicht entgehen lassen sollten 6

10 **MERIAN-Tipps**
Tipps, die Ihnen die unbekanntesten Seiten der Insel zeigen 8

Zu Gast auf Phuket

10

Übernachten 12

Essen und Trinken 14

grüner reisen 18

Einkaufen 22

Feste und Events 26

Sport und Strände 28

Im Fokus – Faszination Tauchen 32

Familientipps 34

◀ Artenschutz für bedrohte Gibbons im Rehabilitation Center (▶ S. 19).

Unterwegs auf Phuket 36

Die Westküste und der Norden 38
 Die Süd- und Ostküste 66
 Phuket Town 78

Touren und Ausflüge 88

Unbekanntes Phuket 90
 Ao Phang Nga 92
 Mit dem Boot nach Ko Phi Phi 93
 Die Hauptstadt Bangkok 95



Wissenswertes über Phuket 96

Auf einen Blick 98	Kartenlegende 115
Geschichte 100	Kartenatlas 116
Sprachführer Englisch 102	Kartenregister 122
Kulinarisches Lexikon 104	Orts- und Sachregister 124
Reisepraktisches von A–Z 106	Impressum 128

✦ Karten und Pläne

Phuket und Ao Phang Nga Klappe vorne	Ko Phi Phi 94
Phuket Town Klappe hinten	Kartenatlas 115–121
Bang Tao Beach 45	Die Koordinaten im Text verweisen auf die Karten, z. B. ▶ S. 118, B 5.
Patong 55	
Kata Yai/Kata Noi 63	
Extra-Karte zum Herausnehmen	Klappe hinten



Willkommen auf Phuket Herrliche Strände, klares Wasser, atemberaubende Sonnenuntergänge und ein pulsierendes (Nacht-)Leben erwarten Sie.

Ob »Perle des Südens« oder »Schatz der Andamanensee«, die Insel im Süden Thailands ist die Erfüllung eines von so vielen lang gehegten Traums vom tropischen Paradies. Da ihn alljährlich Tausende von Urlaubern träumen, fehlen manchmal nur ein wenig Einsamkeit und Ruhe.

»Sanuk« im Paradies

Strandurlauber finden auf Phuket ausgedehnte weißsandige Buchten mit kristallklarem Wasser und schattigen Plätzen unter Palmen oder Kasuarinengewächsen (auch Kängurubäume genannt). Wassersportler können die Andamanensee mit Segeljacht, Dschunke, Surfboard oder

»water scooter« befahren oder die Unterwasserwelt ertauchen. Dabei kann man auch auf die immer mal wieder stattfindende Begegnung mit den riesigen Walhaien hoffen. Naturliebhaber des Festlands werden die tropische Flora und Fauna in Parks, Plantagen oder dem verbliebenen Regenwaldgebiet des Khao Phra Thaeo Conservation Center (Nationalpark) erkunden. Besonders im Gebiet der zahlreichen Wasserfälle gibt es viele exotische Tiere zu entdecken. Bleiben die Aktivurlauber: Sie finden hier jede Art von Sport vor, egal ob es sich um Golf, Tennis, Reiten (zu Pferd oder auf dem Elefanten), Bungeejumping

◀ Wai, der thailändische Gruß, ist sowohl galant als auch schön anzusehen.

oder Klettern handelt. Das alles gehört auf Phuket zu einem Lebensgefühl, das sich unter dem wunderbaren thailändischen Begriff »sanuk« zusammenfassen lässt. Er bedeutet so viel wie »ausgelassener Spaß« oder »Lebensfreude«. Sanuk gehört auf der Urlaubsinsel stets dazu. Unzählige Pubs, Discos und die eher berüchtigten als berühmten Go-Go-Bars sind an den Stränden unübersehbarer Ausdruck einer Art Lebensfreude, die meist laut und bis in die frühen Morgenstunden zum Ausdruck gebracht wird.

Von Mönchen und Geistern

Bei so viel Urlaubs-»Vergnügen« sollte man meinen, dass die ursprüngliche Kultur, zumindest aber die Möglichkeit für Besucher, die kulturellen Besonderheiten kennenzulernen, auf der Strecke bleiben – nicht so auf Phuket. Kultur ist stets eng verwoben mit Religion, und auf Phuket gehört die Religion (besser: die Religionen) zum festen Bestandteil des Alltags. Hier finden sich buddhistische Tempel, moslemische Moscheen und christliche Kirchen. Oft sind sie unscheinbar oder gar von Strauchwerk verdeckt – wie die Moschee in Nai Yang Beach –, manchmal sind sie riesig, bunt und prunkvoll – wie der viel besuchte Wat Chalong Tempel.

Auch die buddhistischen Mönche gehören zum alltäglichen Bild der Insel, denn sie leben nicht nur in ihrem Tempel (»wat«), sondern nehmen aktiv am Leben teil. So ist es keine Seltenheit, dass man unter den

flanierenden Menschen das leuchtende Orange der Mönchskutten erblickt. Weil sie in der thailändischen Gesellschaft zu den bedeutendsten Menschen gehören, wird ihnen stets Respekt gezollt. Gern suchen die Mönche das Gespräch mit einem fremden Weißen, einem »farang«. Aufgeschlossenheit, Höflichkeit und Freundlichkeit auf Seiten des Besuchers vorausgesetzt, lassen sich so völlig neue Einblicke in das »Land des Lächelns« gewinnen.

Der hohe Stellenwert, den die Religion im Alltag der Thais genießt, wird aber nicht nur im Wat deutlich, sondern wird z. B. auch beim Spaziergang in der Hotelanlage spürbar. Irgendwo findet man mit Sicherheit ein mehr oder weniger auffälliges Bauwerk, das mit Blumen, kleinen Opferschälchen und Räucherstäbchen geschmückt wird. Dieses »San Phra Phum« (Geisterhäuschen) soll Geistern Obdach gewähren, nachdem man sie durch den Bau des Hotels in ihrer Ruhe gestört hat.

Wai, der traditionelle thailändische Gruß

Ehre erweist man aber nicht nur den Geistern, sondern auch den Mitmenschen. Insbesondere der »wai«, der traditionelle Gruß, bringt dies zum Ausdruck. Dazu werden beide Hände, Innenflächen aufeinander, mindestens in Brusthöhe gehoben. Je nach Rang des Gegenübers werden die Hände bis maximal zur Stirn erhoben. Gleichzeitig wird der Kopf gerade gehalten (gleich gestellte Person) oder gesenkt (höher gestellte Person). Probieren Sie es ruhig einmal aus, Fehler werden gern verziehen. Schließlich ist jeder Versuch ein Lächeln wert – und auch das ist Sanuk.